

Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

Jahresbericht 2025



03

Vorwort

Grußwort von Geschäftsführer
Jan Rispens



05

German Renewables Award

Verleihung der 14. German Renewables Award in Hamburg



08

Solar im Fokus

EEHH im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)



11

Foren

Das Herz der Netzwerkarbeit



12

Klimaready

Gemeinsam Lösungen für den Klimaschutz entwickeln



14

Norddeutsches Reallabor

Weiterentwicklung der Energiewende



16

Projekte

Unterstützungsangebote für Projektanbahnungen und Kooperationsprojekte



18

From Hamburg to the world

Internationale Kooperationen im Bereich Erneuerbare Energien und Wasserstoff



21

Medien

Das EEHH-Cluster im Licht der Öffentlichkeit



24

Ausblick

Vorschau auf das Jahr 2026



24

Kontakt

Ansprechpartner und Kontaktinformation

Unser 15. Clusterjahr war geprägt von sehr bedeutenden Meilensteinen. Wir durften Mitte des Jahres mit großer Freude unser 300. Mitglied begrüßen. Begonnen hatten wir 2010 im Herbst mit 57 Gründungsmitgliedern. Viele von ihnen gehören immer noch unserem Netzwerk an.

Mehrere neue Projekte starteten durch bzw. erhielten ihre Bewilligung. Als erstes sei KLIMAready genannt. Besonders erfolgreich realisierte das EEHH-Cluster gemeinsam mit sechs anderen Clustern die erste Clusterbrücke in Neuallermöhe zur Dekarbonisierung dort ansässiger Logistikunternehmen. Zwei weitere Clusterbrücken sind bereits in Vorbereitung.

Mit KI-Lösungen für Cluster beschäftigen sich das EEHH-Cluster, das Hitech e.V. an der Universität Hamburg und Hamburg Aviation im neuen Projekt KAIROS for Clusters. Methoden der Personalakquise stehen im Vordergrund von TALENTready, einem Verbundprojekt mehrerer Hamburger Industriecluster.

Auf Hamburger Stadtebene wurde der Zukunftsentscheid durchgeführt, der besagt, dass Hamburg das Ziel der Klimaneutralität bereits 2040 statt 2045 erreichen möchte. An der Erreichung dieses herausfordernden Ziels werden viele Clustermitglieder motiviert mitwirken.



Oben: Snapshotfredo;
Rechts: Marcel Schröder und Prof. Dr. Rüdiger Siechau, Stadtreinigung HH, sowie Umweltsenatorin Katharina Fegebank (Stadtreinigung HH)



Auf Bundesebene verliefen viele Gesetzesvorhaben eher schleppend, aber unsere Branche erwartet in den kommenden Monaten bezüglich der Energieregulatorik wichtige Impulse, die echte Orientierung für die weitere Umsetzung der Energiewende bieten. Die Branchenstimmung in den Erneuerbaren stellt sich dabei durchaus gemischt dar: Während die Onshore-Windenergie-Branche auf ein Allzeithoch zurückblickt, verzeichnet die Offshore-Windenergie eine gescheiterte Ausschreibungsrunde und der Solarmarkt eine Stagnation, da das Privathaussegment stark schrumpfte.

Im Wasserstoffsegment sind einige wichtige Projekte auch in Hamburg in die Umsetzung gegangen, während die Regulatorik für den Wasserstoffmarkt wei-

terhin ungeeignet, da überkomplex ist. Der boomende Batteriemarkt erscheint dabei aktuell als der Silberstreif am Horizont.

Ein insgesamt gemischtes Bild in den verschiedenen Segmenten unseres Clusters also. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wollen wir die Aufgaben der Energiewende anpacken und neue Möglichkeiten auch in diesem Jahr realisieren!

Ihr Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Interaktiv, responsiv & klimafreundlich:

Lesen Sie den EEHH Jahresbericht 2025 als Online-Magazin auf dem Smartphone, Tablet oder Desktop-PC. Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben Sie den Link im Browser ein.

<https://content.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/jahresbericht-2025/start>



EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens und Moderatorin Andrea Thilo (EEHH GmbH)

GERMAN RENEWABLES AWARD

Mutig und kreativ die Energiewende beflügeln

Leistungsfähigere Wärmenetze, die Nutzung von Abwasser als Wärmequelle, kompakte Wasserstoffspeicherung – dem Einfallsreichtum der Bewerber*innen für den 14. German Renewables Award waren in diesem Jahr wenig Grenzen gesetzt. Das Thema Wärmewende dominierte in diesem Jahr. Mehr als 60 Bewerbungen in fünf Kategorien erreichten die beiden Fachjürs. Besonders der EEHH-Medienpreis stach 2025 mit vielen Bewerbungen und einer diesmal geteilten Trophäe für „Print“ und „Audiovisuell“ hervor.

„Die German Renewables Awards setzen auch in diesem Jahr ein starkes Zeichen für Innovation und Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien. Mit der Auszeichnung herausragender Projekte und Persönlichkeiten fördert Hamburg die Entwicklung nachhaltiger Technologien und unterstreicht seine Rolle als Impulsgeber für die Energiewende in Deutschland und Europa. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich. Sie alle leisten mit ihren Ideen und ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität und zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.“

Katharina Fegebank,
Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Produktinnovation des Jahres

„Wir stecken jedes Grad in die Wärmewende. Nur mit einer erfolgreichen Wärmewende gelingt auch die Energiewende“, so **Patrick Hollstein**, Technical Solutions Manager von „Produktinnovations“-Sieger Kingspan-LOGSTOR. Sein Team und er entwickelten die innovative PIR-Dämmung, in deren Fernwärmevariante eine 159°C-Dauertemperatur ohne Degradation möglich ist. Vorteil: der Temperaturverlust wird geringer, wodurch die Versorgung größerer Wärmenetze mit kleineren Leitungsdurchmessern möglich wird. Dies führt zu geringeren Wärmekosten für den einzelnen Verbraucher.

Als weiterer Bewerber ging Amperecloud mit einer vollständig integrierten, KI-gestützten Plattform, die alle Anlagentypen und Betriebsprozesse im Bereich erneuerbare Energien in einem zentralen System vereint, ins Rennen. Seit 2024 optimiert sie PV-, Windkraft- und Batteriespeicheranlagen. Mit der zukunftsweisenden Energielösung „Peakhive“ beteiligte sich Enviria am Wettbewerb. Im Zentrum dieses Produkts steht eine innovative Dual-Batteriespeicher-Architektur: Zwei physisch getrennte Speicher mit klar definierten Rollen optimieren den Eigenverbrauch. Die Fachjury kürte aus insgesamt sieben Bewerbungen den Sieger.

Projekt des Jahres

Als „Blaupause und Standard für die Zukunft“ bezeichnete Juror **Prof. Dr. Martin Oldeland**, Baum e.V. das „Projekt des Jahres“ der Naturstrom AG. Ihr Konzept für das Kölner Wohnquartier Lück, in dem städtisches Abwasser als Energiequelle genutzt wird, ging als Erster durchs Ziel. Die Energieversorgung des Quartiers Lück gelingt durch die Nutzung von Abwasserwärme und Solarenergie vollständig fossilfrei.

Auch im zweiten Beitrag der Hochschule Flensburg stand die Wärmewende im Mittelpunkt. Im Projekt „CERO2“ entwickelte die Hochschule mit Hilfe der Modellierungssoftware in Python Szenarien für eine emissionsoptimierte Energieversorgung der Stadt. Das Konzept ihrer Ladeinfrastruktur reichte die Stadtreinigung Hamburg als Bewerbung ein. Das städtische Unternehmen beabsichtigt, bereits bis 2035 klimaneutral zu werden. Zur optimalen Ladeinfrastruktur gehören AC- und DC-Ladestationen und Wasserstofftankstellen. In dieser Rubrik bewertete die Fachjury insgesamt sechs Beiträge.



Andrea Thilo und Patrick Hollstein, Logstor (EEHH GmbH)
(EEHH GmbH)



Andrea Thilo und das Team der Naturstrom AG (EEHH GmbH)

Wasserstoffinnovation des Jahres

„Die Klimathematik ist keine nationale, sondern eine internationale“, betonte **Prof. Dr. Julian Jepsen** vom Helmholtz-Zentrum hereon GmbH. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländer sei die „Smart-Energy-Transform-Box“ sehr gut einsetzbar. Sie brachte der Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum hereon GmbH den German Renewables Award 2025 in der Rubrik „Wasserstoffinnovation des Jahres“ ein. Das ganzheitliche H₂-basierte Energiesystem ermöglicht den Ausgleich zwischen Energiebereitstellung und -bedarf durch die Kopplung verschiedener Energiesektoren in einer kompakten, mobilen Einheit.

Um ein vollständiges Wasserstoff-Ökosystem drehte es sich in der Bewerbung von HY.City.Bremerhaven. Grünstrom aus einer Windenergieanlage speist einen 2 MW-Elektrolyseur, der täglich bis zu 800 kg grünen Wasserstoff produziert. Über mobile Speicher wird der Wasserstoff zu einer öffentlichen Wasserstofftankstelle transportiert. Der Hamburg Airport dagegen testet aktuell einen speziell umgebauten Gepäckschlepper mit Wasserstoff-Antrieb.

Der Prototyp wird unter Realbedingungen auf dem Flughafen-Vorfeld auf Herz und Nieren geprüft – mit besten Zukunftsaussichten. In der Kategorie „Wasserstoff-innovation des Jahres“ beteiligten sich insgesamt fünf Unternehmen.

Studierendenarbeit des Jahres

Von allen Bewerbern sei er mit Abstand am meisten in die Tiefe gegangen und habe die Details beleuchtet, so Juror **Prof. Dr. Torsten Faber**, Hochschule Flensburg, über **Jan Segura Schreiber**, TU Hamburg. Der Sieger in der Rubrik „Studierendenarbeit des Jahres“ untersuchte in seiner Masterarbeit „Entropieproduktionsmechanismen in einem Sorptionsrad“. Es handelt sich um ein Verfahren, in dem Entropiequellen für Lufttrocknung und nach Quelle unterschiedlich berechnet werden können. In Sorptionsanlagen können Energiequellen wie Abwärme genutzt werden. Lufttrocknung ist ein sehr großer Energieverbrauchsfaktor in der Batteriefertigung.

Mit „Gebotsstrategien in Erneuerbare-Energien-Auktionen“ beschäftigte sich **Nikolaus Hellner**, TU Hamburg / Deutsches Zentrum für Luft- und Raum-

fahrttechnik. Die Ergebnisse zeigen, dass eine dynamische Strategie, die frühere Auktionsergebnisse berücksichtigt, langfristig am erfolgreichsten ist. Ein neuartiges Messkonzept nutzte **Jeremy Strätling**, TU Hamburg/ morEnergy GmbH, in seiner Bachelorarbeit, um die symmetrische Komponentenimpedanz von Photovoltaikanlagen zu bestimmen. Da der Anteil der stromrichterbasierten Erzeugungsanlagen zunimmt, wird die Stabilität des Netzes vor neue Herausforderungen gestellt. Drei Absolventen reichten ihre Abschlussarbeit für die Kategorie „Studierendenarbeit des Jahres“ ein.



Gewinnerteam in der „Wasserstoffinnovation des Jahres“: Hereon, Helmut-Schmidt-Universität und Hydac / Foto: EEHH GmbH

Lebenswerk des Jahres

„Drei Dinge sollten beim Ausbau der Windenergie an Land und auf See immer im Vordergrund stehen: Akzeptanz der Bevölkerung, Wachsamkeit gegenüber kursierenden Desinformationen und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Lieferkette“, betonte der Sieger des „Lebenswerks“ Giles Dickson. Der Brite steuerte die Geschicke der europäischen Windszene zehn Jahre lang auf kreative und hocheffektive Weise. Seit 2015 leitete er den europäischen Dachverband WindEurope, vormals EWEA, dem 400 Akteure der Windbranche angehören. Laut Branchenkennern hat er maßgeblich zum Hochlauf

der Windenergie in Europa beigetragen. Windkraft deckt derzeit nach Angaben des Dachverbandes 20 Prozent des Stromverbrauchs in Europa ab. Die Branche beschäftigt aktuell rund 450.000 Menschen; bis 2030 wird mit einem Anstieg auf 600.000 Arbeitsplätze gerechnet. Der Beitrag der Windindustrie zur europäischen Wirtschaftsleistung liegt bei 52 Milliarden Euro pro Jahr. Nach seiner Karriere in der Windindustrie wird der studierte Japanologe Giles Dickson im kommenden Jahr in seine Heimat Großbritannien zurückkehren und dort als Lehrer arbeiten, um „der Gesellschaft, aus der ich komme, etwas zurückzugeben“.



Jan Sigura Schreiber, TUHH, und Andrea Thilo (EEHH GmbH)



Giles Dickson, WindEurope, und Bärbel Heidebroek, BWE (EEHH GmbH)

EEHH im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaften (BUKEA)



AdobeStockDarkinStudio

Solaraktivitäten 2025

EEHH führte im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) mehrere Aktivitäten und Maßnahmen durch, um den PV-Ausbau in Hamburg zu beschleunigen. Diese unterteilen sich in folgende Maßnahmen:

1. Solar auf Gewerbedächern
2. Agri-PV
3. Stellplatz-PV
4. Ansiedlung von Solarteuren

Solar auf Gewerbedächern

Bereits im Jahr 2024 veröffentlichte das EEHH-Cluster erste Informationsmaterialien wie einen PV-Leitfaden und zwei Fallstudien zu realisierten PV-Anlagen auf gewerblich genutzten Immobilien. Die Dokumente stehen zum kostenlosen Download auf www.eehh.de zur Verfügung und dienen als Grundlage für Nutzer und Eigentümer von Gewerbe- und

Logistikimmobilien, die eine PV-Anlage installieren möchten. Im Juli 2024 organisierte das Cluster die erste von zwei Informations- und Vernetzungskonferenzen mit ca. 70 Teilnehmer*innen.

2025 vergab EEHH die Ausarbeitung einer weiteren Machbarkeitsstudie für eine PV-Aufdachanlage auf einer gewerblich genutzten Immobilie in Hammerbrook. Die Veröffentlichung ist für Ende des ersten Quartals 2026 geplant. Eine zweite Informationsveranstaltung mit über 60 Teilnehmer*innen fand ebenfalls statt.



Foto: EEHH

Stellplatz-PV

Die Stellplatz-PV-Anlage der Elantas GmbH bildete den Schwerpunkt einer Fallstudie im Jahr 2024. Im Jahr 2025 informierten sich 50 Personen im Rahmen eines Events zu diesem Thema. Eine weitere Fallstudie für eine Stellplatz-PV-Anlage beim Gut Wulksfelde wurde ebenfalls 2025 in Auftrag gegeben. Ihre Veröffentlichung ist für Ende des ersten Quartals 2026 geplant.



Agri-PV

Mit Agri-PV stand ein weiteres aktuelles Thema im Fokus, beispielsweise im Rahmen einer Informationsveranstaltung und einer Exkursion zur Agri-PV-Anlage von Steinicke in Lüchow. Das familiengeführte Unternehmen betreibt seit 2022 die Anlage mit einer Leistung von 750 kWp. An der Exkursion nahmen insgesamt zwölf Personen teil. Ein Nachbericht zum Nachlesen steht auf www.eehh.de zur Verfügung.



Nachbericht lesen

Ansiedlung von Solarteuren

In den Jahren 2024 und 2025 stellte EEHH mit einem eigenen Gemeinschaftsstand auf der Messe Intersolar in München aus. Mitglieder wie 8.2, Teos Energy oder die Berenberg Bank waren ebenfalls dabei. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Hamburg Invest sprach das EEHH-Cluster in Zusammenarbeit mit der AHK Italien und der AHK Polen Unternehmen für eine mögliche Ansiedlung in Hamburg an.



Intersolar 2025 / Foto:EEHH

Intersolar 2025/ Foto: EEHH GmbH



Wissensaustausch beim Forum Wind (EEHH GmbH)

FOREN Im Herzen der Netzwerkarbeit: die EEHH-Foren

Austausch zu aktuellen Fragestellungen, Kontakthanbahnung und branchenübergreifende Zusammenarbeit – die EEHH-Foren bieten den optimalen Rahmen für die Netzwerkarbeit im EEHH-Cluster.

Forum Finanzierung & Recht

Im November 2025 widmete sich die 36. Sitzung des Forums Finanzierung & Recht dem Thema „Wirtschaftlichkeit von Großbatteriespeichern“. Im Rahmen der Veranstaltung berichteten Referent*innen vom Bundesverband Energiespeichersysteme e.V., Luxcara und CFP-Flexpower über die aktuellen Rahmenbedingungen sowie Vermarktungsstrategien bei Großbatteriespeicher-Projekten.



Mehr erfahren

Forum Sektorenkopplung

Das Jahr im Forum Sektorenkopplung startete im Januar mit dem Thema „Reale Anwendungen von KI in der Energiewirtschaft“. Die Veranstaltung beinhaltete Themen aus den Bereichen Innovationsmanagement, Generative AI, KI-basierte Standortidentifikation, Machine Learning in der Stromprognose und digitale Zwillinge der Stadt.



Mehr erfahren



Forumssitzung Sektorenkopplung (EEHH GmbH)

Forum Solar

Im Rahmen des Forums Solar führte das EEHH-Cluster im Jahr 2025 drei Veranstaltungen durch. Im Januar 2025 stellte Rechtsanwalt Dirk Legler von der Kanzlei Rechtsanwälte Günther in einer digitalen Sitzung die Entscheidung des EuGH zur Kundenanlage vor. Im Mai 2025 wurde eine Exkursion zu einer Agri-PV-Anlage beim Unternehmen Steinicke GmbH in Lüchow durchgeführt.

Im Juni tagte die Arbeitsgruppe zu „öffentlichen Gebäuden“. Vertreter*innen der HGV, der HKE und der

BUKEA berichteten den Teilnehmern über den Fortschritt und die etablierten Prozesse zum PV-Ausbau auf öffentlichen Gebäuden. Im November 2025 gab es eine Veranstaltung zum Thema „Stellplatz-PV für Hamburg“ – verschiedene Herausforderungen und Lösungskonzepte für Stellplatz-PV-Anlagen standen im Vordergrund.



Mehr erfahren



Forumssitzung Wärme (EEHH GmbH)

Forum Wärme

In der 26. Sitzung des Forums Wärme im April 2025 standen die vielfältigen und innovativen Möglichkeiten im Fokus, Wärmepumpen auch in größeren Bestandsgebäuden effizient und zukunftsweisend einzusetzen. Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Thematik der Wärmepumpen-Sonderlösungen in Bestandsgebäuden mit 4 bis 100 Wohneinheiten (WE) diskutiert.

Im Mai organisierte EEHH in Kooperation mit dem Königlichen Dänischen Generalkonsulat in Hamburg und dem Danish Board of District Heating eine Fachexkursion nach Süddänemark. Da Dänemark europäischer Vorreiter der Wärmewende ist, stand die Reise ganz im Zeichen des Bestrebens,

von unserem Nachbarland zu lernen.

Im September beschäftigte sich das 27. Forum Wärme mit der Nutzung von Rechenzentren-Abwärme. In vier interessanten Vorträgen wurde das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Vom Potenzial niederkalorischer Prozesswärme bis hin zur lokalen Abwärmenutzung für eine Algenfarm. In einem Webinar im Oktober wurden die wichtigsten Implikationen des neuen Gesetzes zur Beschleunigung des Ausbaus von Geothermieanlagen, Wärmepumpen und Wärmespeichern erörtert.

Mehr erfahren



Forum Wind

Neben der unten beschriebenen kombinierten Sitzung der Foren Wasserstoff & Wind fragten sich die Referent*innen von GWEC, Luxcara und der Stiftung Offshore Wind in Kombination mit dem Forum Internationales nach dem „Blick auf die globale Windmarktentwicklung und darauf, was das für die deutsche Windbranche bedeutet“. Sie beleuchteten auf dieser Sitzung die Entwicklungen auf den internati-

onalen Windmärkten und die aktuelle Diskussion zum Einsatz von Windturbinen aus chinesischer Produktion in Europa.



Mehr erfahren



Forumssitzung Wind (EEHH GmbH)

Batteriestammtisch (ab 2026 Forum Batterie & Speichertechnologien)

Intelligente Sensorik in Batterien, ein Batterie-Innovationspark in der Metropolregion Hamburg und eine Potenzialanalyse der regionalen Batteriewirtschaft – das waren die Themen des zweiten EEHH-Batteriestammtisches.

Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen in Hamburg zog es 25 Batterieenthusiast*innen im Herbst nach Brunsbüttel und Itzehoe, um sich die Batteriewirtschaft in der Praxis anzuschauen. Sie besichtigten an vier Stationen unterschiedliche Wertschöpfungs-schritte: von der Produktion über den Betrieb bis hin zum Recycling.



Mehr erfahren

Forum Wasserstoff

Das Forum Wasserstoff tagte im Jahr 2025 siebenmal, zweimal in Kombination mit weiteren Foren des EEHH-Clusters.

Den Auftakt machte im Januar ein Gemeinschaftsforum zum Thema Wind und Wasserstoff, bei dem es um die Möglichkeiten der Offshore-Wasserstoffproduktion direkt im Windpark auf See im Vergleich mit einer Offshore-Stromerzeugung und Onshore-Elektrolyse ging. Im März richtete EEHH gemeinsam mit en2x ein Forum zum Thema „Methanol – the hidden Champion“ aus. Methanol kann bspw. in der Schifffahrt, aber auch in der Luftfahrt eine Alternative zu fossilen Kraftstoffen sein und ist im Gegensatz zu Ammoniak nicht toxisch, d.h. für den Menschen ungefährlicher. Für einen klimaneutralen Kraftstoff wird allerdings ein biogenes CO₂-Molekül benötigt. Das Juni-Forum mit dem DLR und mit Unterstüt-

zung des ZAL bot neben Vorträgen auch Führungen durch die Brennstoffzellenlabore der Forschungseinrichtungen. Fazit: In vielen Anwendungen, z.B. im Bereich der küstennahen Schifffahrt oder bei Flurförderzeugen, können Brennstoffzellen bereits heute problemlos genutzt werden. Für die Anwendung in Verkehrsflugzeugen oder Hochseeschiffen besteht weiterhin Forschungs- und Entwicklungsbedarf.

Über „Strom oder Wasserstoff – oder doch beides?“ diskutierte das Forum im Juli. Die Hamburger Energienetze stellten ihre Planungen für den Ausbau des Strom- und des Wasserstoffnetzes vor und gingen auf die neuen Stromverbraucher Wärmepumpen ein. Eine Studie der HSU betrachtete stadtteilbezogen den zukünftigen Verbrauch in der Mobilität aller Verkehrsträger. tesa stellte seine Planungen für die zukünftige Klimaneutralität vor. Fazit: Das Unternehmen wird sowohl Strom als auch Wasserstoff zur

Defossilisierung seiner Prozesse nutzen. Die Diskussion verdeutlichte, dass zum Gelingen einer Klimaneutralität in Gewerbe und Industrie Energiebedarfe und Netzkapazitäten künftig gemeinsam betrachtet werden müssen. Das Thema Kosten stand im Oktober im Mittelpunkt. Neben Energy Trading erläuterten die Referent*innen auch neue Ideen wie „Hydrogen as a Service“, die für neue Finanzierungsmodelle für Elektrolyseure sorgen und die Kosten des erzeugten Wasserstoffs reduzieren. Auch 2025 war das Forum Wasserstoff „on tour“. Auf der Agenda: das hereon mit seinem Microgrid, einem Gemeinschaftsprojekt mit der HYDAC.

Ein Gemeinschaftsforum Internationales und Wasserstoff rundete das Jahr ab. Hier im Mittelpunkt: Importwege von Wasserstoff von der Erzeugung im Ausland über den Umschlag im Hafen bis ins Hinterland zu den Verbraucher*innen.



Mehr erfahren



Mehr erfahren

Forumssitzung Wasserstoff (EEHH GmbH)



KLIMAready

KLIMAREADY Gemeinsam Lösungen für den Klimaschutz entwickeln



KLIMAready ist ein clusterübergreifendes Projekt, das Unternehmen dabei unterstützt, konkrete Schritte in Richtung Klimaneutralität zu gehen. Im Fokus stehen praxisnahe Teilprojekte („Clusterbrücken“), der Wissenstransfer und der Aufbau tragfähiger Netzwerke. Über einen stetig wachsenden Wissenshub, Veranstaltungen und zahlreiche Veröffentlichungen liefert KLIMAready praxisnahe Unterstützungsangebote für Klimaschutz im Unternehmensalltag.

Cluster-Brücke 1: Energy-Sharing im Gewerbegebiet Allermöhe

Die erste Clusterbrücke widmet sich dem Thema der Energietransformation im Gewerbegebiet Allermöhe. Hierzu haben sich vier Unternehmen aktiv in die methodische Erarbeitung von Maßnahmenideen eingebracht. Zu diesem Zweck lud die Kreativgesellschaft Hamburg zu einer achttägigen Workshopreihe in Form des Cross-Innovation-Labs ein. Die Teilnehmer*innen erarbeiteten hier unter der Anwendung von Design-Thinking-Methoden und der Berücksichtigung spezifischer Unternehmensbedürfnisse Lösungsansätze.



Auftaktworkshop KLIMAready

Besonderes Interesse zeigten die Unternehmen an der Umsetzung von Maßnahmen zu „Energieerzeugung und -sharing“, um im Bereich der Energieversorgung zusammenzuarbeiten und von Mehrwerten zu profitieren. Es entstand die Idee für ein gemeinsames Pilotprojekt mehrerer ansässiger Unternehmen, das die gemeinsame Energieerzeugung und -nutzung zum Ziel hat. Des Weiteren schrieb das Projektmanagement eine Machbarkeitsstudie zur gemeinsamen Erzeugung und Nutzung von Energie im Gewerbegebiet Allermöhe aus. Ziel ist es, lokale Potenziale – etwa aus erneuerbaren Energien – effizient zu vernetzen, Kosten zu senken sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Studie läuft bis Anfang 2026 unter Autorenschaft der Bürgerenergie Bille eG.

Clusterbrücke 2: E-Ladeinfrastruktur für Schwerlast

Die zweite Clusterbrücke konzentriert sich auf den Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur für den Schwerlastverkehr rund um den Hamburger Flughafen. Die sechs ansässigen Unternehmen führten einen

Auftaktworkshop durch, in dem sie erste Bedarfe und Ideen sammelten. In einem weiteren Austauschformat kamen zentrale Stakeholder wie hySOLUTIONS, die Wirtschaftsförderung sowie Technologietransfer Schleswig-Holstein (WTSH) und weitere zusammen, um Bedarfe, Chancen und Herausforderungen sowie das weitere Vorgehen zu diskutieren. Eine begleitende Unternehmensumfrage soll die Anforderungen systematisch erfassen. Ziel ist es, durch ein gemeinsames Vorgehen Mehrwerte für die rund um den Flughafen ansässigen Unternehmen zu schaffen und Kosten zu bündeln.



Fazit

Mit den Clusterbrücken zeigt KLIMAready, wie durch enge Zusammenarbeit konkrete, übertragbare Lösungen für Energie, Mobilität und Klimaschutz entstehen können.

Weiterentwicklung der Energiewende



Prof. Dr. Rüdiger Siechau, Marcel Schröder, Stadtreinigung HH, mit Umweltsenatorin Katharina Fegebank (Stadtreinigung HH)

In dem Energiewende-Verbundprojekt Norddeutsches Reallabor (NRL) arbeiten mehr als 50 Partner aus Wissenschaft, Energiewirtschaft, Industrie und Politik eng zusammen, um gemeinsam neue Wege zur Klimaneutralität aufzuzeigen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) fördert das sechsjährige Vorhaben (04/2021-03/2027). Das Cluster EEHH übernimmt das Aufgabenpaket „B2B Transfer“ (TV 3.2), das insbesondere Kommunikation auf den Kommunikationskanälen des Clusters und Präsenz auf (clustereigenen) Veranstaltungen umfasst. Seit Mai 2025 bekleidet Tim Zeige die Stelle des PR-Referenten für das Norddeutsche Reallabor.

Projekthemmnisse wirken sich auf Kommunikation aus

Das Norddeutsche Reallabor sieht sich seit Projektstart mit multiplen Krisen konfrontiert, darunter die Energiekrise in Folge des Ukrainekrieges, aber auch die anhaltenden Unsicherheiten in der Wasserstoffgesetzgebung und ein schleppender Markthochlauf. Diese Rahmenbedingungen zwangen einige Teilvorhaben zu einer kleineren Skalierung oder zur Absage.

Daher boten sich 2025 deutlich weniger Anlässe zur Kommunikation als noch in den Jahren zuvor.



Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge am Hamburger Flughafen (Hamburg Airport)



Prof. Dr. Hans Schäfer, Mike Blicher, HAW Hamburg, mit Tim Zeige, EEHH GmbH (NRL)

TV 3.2 B2B Transfer – Ergebnisse 2025

Trotz dieser Hemmnisse erzielte das NRL 2025 bedeutende kommunikative Erfolge. Leser*innen des

EEHH-Blogs kamen in den Genuss von sieben Artikeln zum Norddeutschen Reallabor. Der LinkedIn-Kanal des Norddeutschen Reallabors verbreitete 42 Postings mit einer Gesamtreichweite von 32.322 Impressionen.

Das NRL trat im **Film zur Woche des Wasserstoffs vom Cluster Erneuerbare Energien** auf. Im clustereigenen **Podcast „New Energy from Hamburg“** berichtete Julian Klaaßen (Hamburg Airport) über das NRL und die Umrüstung eines Gepäckschleppers auf Wasserstoff. Der Tagesspiegel bewarb diese Folge gesondert.



Zum Film



Zum Podcast



Wasserstoffregionalkonferenz in Hamburg (NRL)

Auf den Clusterveranstaltungen „Energiesysteme im Wandel“ und „Unkonferenz“ trat das NRL als Sponsor auf und sorgte mit Roll-up, Postern und Flyern für Aufmerksamkeit. Ebenso war das NRL auf der Wasserstoffmesse Hydrogen Technology World Expo sowie auf der Husum Wind auf dem EEHH-Clusterstand vertreten und knüpfte direkt Kontakte zu Industriakteuren.

Organisiert vom EEHH-Cluster, stellte Projektkoordinator Mike Blicher das NRL auf der **dena Regional-konferenz Nord** vor und war ebenfalls Teil der Podiumsdiskussion auf dem Wasserstoffsymposium des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden. Tim

Zeige präsentierte das NRL zudem in einer Pos-



Zur dena Regional-konferenz Nord

tersession auf der Norddeutschen Wissenschaftsmi-nisterkonferenz in Berlin.

Die Inbetriebnahme des Elektrolyseurs durch die Stadtreinigung Hamburg am Bützberg stellte das kommunikative Highlight des Jahres 2025 dar: Marcel Schröder berichtete als Gast auf der EEHH-Veranstaltung „Grünes Wasserstoffsofa“ über das Teilvorhaben. Gemeinsam mit Tim Zeige stellte er das Konzept zudem auf der RegWa-Konferenz in Stralsund vor. Im Blog erzählte Marcel Schröder in einem ausführlichen **Experteninterview** über das Projekt. 2026 wird ein Whitepaper zum Thema „Power-to-Gas“ erscheinen.



Zum Experteninterview



NRL-Teilvorhaben der Stadtreinigung HH (Stadtreinigung HH)



KAIROS-Projektteam (EEHH GmbH)

PROJEKTE Unterstützungs-angebote für Projekt-bahnungen und Kooperationsprojekte

Das EEHH-Cluster unterstützt seine Mitglieder bei der Projektanbahnung für Kooperationsprojekte, indem es bei der Fördermittelsuche begleitet, nach Kooperationspartnern sucht und bedarfsgerecht bei individuellen Anfragen hilft. Sollte sich eine Projektanbahnung konkretisieren, geben wir auf Wunsch gerne Feedback zu Projektskizzen und -anträgen.

Neben persönlichem Austausch bieten wir auch die Möglichkeit, über ein besonderes Format eigene Anliegen ins Netzwerk zu tragen. Nach der Einreichung prüft das Clusterteam Möglichkeiten zur Vernetzung und für Pitches von Projektideen in unseren Foren und im Matchmaking-Event „Problem sucht Lösung – Lösung sucht Problem“.



Zu den EEHH-Clusterangeboten

KAIROS for Clusters

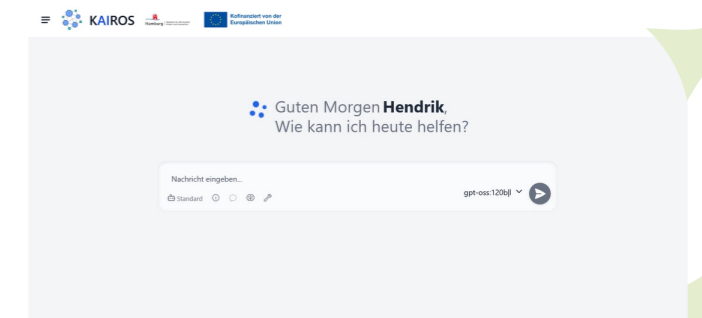


Foto: EEHH

„Kairos“ ist ein altgriechischer Begriff für den günstigen Zeitpunkt für eine Entscheidung, dessen Verstreichen nachteilig sein könnte. Auch bei Künstlicher Intelligenz sollten wir die Gunst der Stunde nutzen. Daher entwickelt das EEHH-Cluster seit Sommer 2025 mit dem Cluster Hamburg Aviation und dem HITeC e.V. in dem Projekt KAIROS for Clusters datenschutztechnisch sichere Lösungen für Aufgaben im Wissensmanagement für Cluster und deren Mitglieder.

In KAIROS sammeln die Cluster Erfahrungen zum Thema KI und bauen Kompetenzen auf, die sie über Leitfäden und Live-Demonstrationen an ihre Mitglieder und weitere Hamburger Cluster weitergeben können. Die erarbeiteten Prototypen werden von den anderen Clustern getestet. Im Anschluss können Unternehmen sie kostenlos ebenfalls testen und ihre Investitionsentscheidungen auf Basis erster konkreter Erfahrungen mit den für ihr Unternehmen individualisierten Prototypen durchführen.

Das Projekt wird durch die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWA) gefördert und ist EU-EFRE-kofinanziert.



Internationale Kooperationen im Bereich Erneuerbare Energien und Wasserstoff



Hamburger Delegation rund um Finanzsenator Andreas Dressel auf der EXPO 2025 in Osaka, Japan (EEHH GmbH)

EEHH-Reise zur EXPO Osaka 2025

Anlässlich der Weltausstellung Osaka 2025 reiste das EEHH-Cluster Ende Juni zusammen mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Hamburg Invest und der Hamburg Marketing nach Japan. Im Mittelpunkt der Gespräche standen mögliche Kooperationen im Bereich erneuerbare Energien und Wasserstoff. In Hamburgs Partnerstadt Osaka informierte sich die Delegation u.a. über den Aufbau der Flüssigwasserstoff-Lieferkette bei Kawasaki Heavy Industries und erhielt einen geführten Rundgang durch den German Pavilion auf der Weltausstellung. Auf der EEHH Renewables Night traf sich das Hamburg-Netzwerk mit Kolleg*innen in Tokio. Den Abschluss der Reise bildete ein Besuch der

Region Fukushima zum Ausbau der Forschungsoperation.

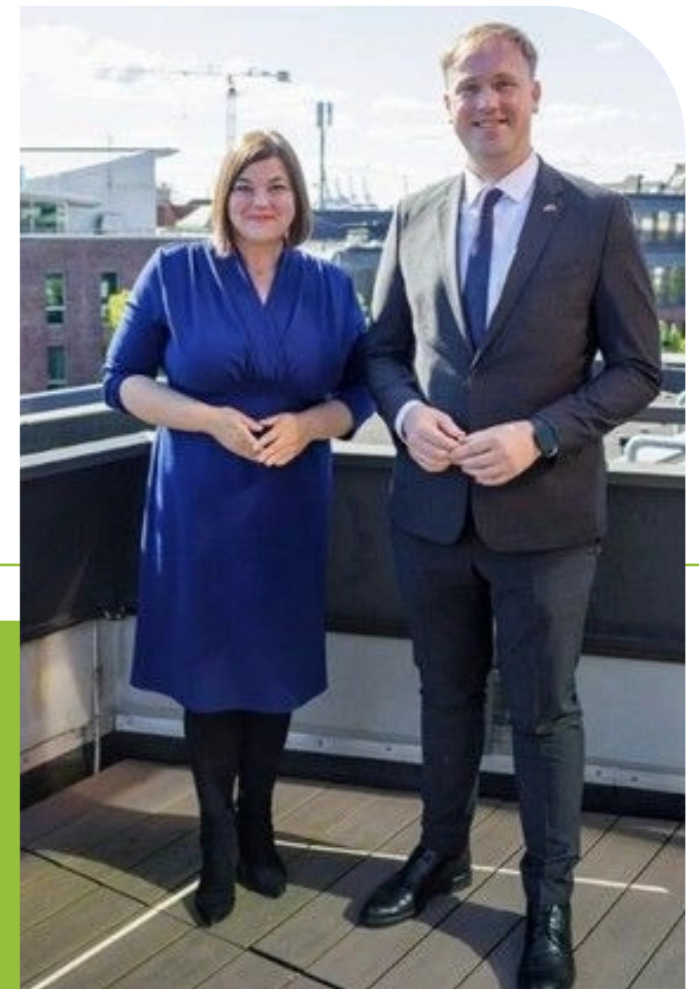


Besuch am FREA in Fukushima (EEHH GmbH)

Stärkung der Windenergie-Zusammenarbeit mit dem Baltikum

Die Zusammenarbeit mit Ostsee-Anrainerstaaten ist ein zentraler Bestandteil der Internationalisierungsstrategie des EEHH-Clusters mit dem Schwerpunkt Windenergie. Im Bereich Offshore-Windenergie zählt Lettland zu den Ländern im Baltikum mit dem größten Ausbaupotenzial. Vor der lettischen Küste könnten laut der Einschätzung der EU bis zu 14,5 GW installiert werden. Unter der Leitung des lettischen Wirtschaftsministers Viktors Valainis reiste eine hochrangige Delegation im September nach Hamburg. Aus diesem Anlass veranstaltete das EEHH-Cluster im September den German Latvian Renewa-

bles Roundtable, der eine besondere Plattform für fachlichen Austausch und die Diskussion von Geschäftschancen zwischen führenden Unternehmen beider Länder bot.



World Hydrogen Summit im Mai in Rotterdam

Durch die Diskussionen zum Handel von Wasserstoff und seinen Derivaten wurde deutlich, dass globale Handelsstrukturen sowie dezentrale Produktionsstandorte und zugehörige Wertschöpfungsketten zunehmend wachsen. Insbesondere

Produzenten stellten zahlreiche Projekte vor, die Wasserstoff und Derivate bereits kurz- bis mittelfristig in größeren Mengen herstellen können. Der anfängliche Wasserstoff-Hype ist zwar verflogen, aber es zeigt sich zunehmend, welche Projekte und Standorte tatsächlich vorankommen. Die negativen Auswirkungen der strengen EU-Regelungen im Delegated Act zur RED II auf den Wasserstoffmarkt fanden genauso Gehör wie mögliche Anpassungen, die den Markthochlauf fördern sollen.



Prof. Dr. Hans Schäfers erklärt die Hamburger Energiewende (EEHH GmbH)

Wärmeexkursion im Mai nach Dänemark

Dänemark gilt als europäischer Vorreiter der Wärmewende. Bereits in den 1970er Jahren wurde dort das Wärmeversorgungsnetz beschlossen, das die Wärmeplanung für alle Städte verpflichtend vorsieht. Heute sind rund 70% der Haushalte in Dänemark an die Fernwärme angeschlossen. Im Mai reiste eine Delegation unter der Leitung von EEHH nach Süddä-



Wärme-Exkursion nach Süddänemark (EEHH GmbH)

nemark. Beeindruckt war die Gruppe von der starken kollaborativen Kultur und der Organisation der Wärmewende in Form von Genossenschaften. Die Integration von vielfältigen technischen Lösungen spielt eine wichtige Rolle für den Erfolg der dänischen Wärmewende.



MEDIEN

Das EEHH-Cluster im Licht der Öffentlichkeit

Jurorin Monika Rössiger (EEHH GmbH)

Schwerpunktthema Krisenkommunikation

Was tun im Ernstfall? Im ersten Forum Medien des Jahres gewährten Unternehmen der kritischen Infrastruktur wie die Hamburger Energienetze und Greenplanet Energy einen Blick in die Kulissen. Das Thema fand bei den Teilnehmer*innen so großen Beifall, dass das EEHH-Cluster das Thema auf der zweiten Unkonferenz im Juni im umfangreicheren Still noch einmal aufgriff. Den Impuls lieferte Kommunikationsexpertin Eva Werner. Die Gäste erarbeiteten in einer Art World Café mit Impulsvorträgen das Thema intensiv, um die Perspektiven und Erfahrungen mehrerer Unternehmen in einem Leitfaden zu sammeln.



Preisträger Dr. Florian Güßgen, WirtschaftsWoche, mit Juror Jens Schröder (EEHH GmbH)

EEHH-Medienpreis 2025, Rubrik „Print/online – Text“

Mit ihrem aufschlussreichen Beitrag „Die Sonnenflut“ über den Höhenflug der Solarenergie und die daraus resultierende Herausforderung für die Energienetze stachen **Dr. Florian Güßgen** und **Stefan Hajek**, WirtschaftsWoche, ihre Konkurrenz aus. Auf Platz zwei: **Aline Pabst** mit „Windkraft, einfach Nein? Von Abrissbirnen und Vogelflüsterern im Saarland“, erschienen in den Saarbrücker Heften. Der Drittplatzierte **Hanno Böck** klärt auf, „Was aus der E-Fuels-Produktion in Chile wurde“, veröffentlicht in Golem.



Preisträgerin Susanne Brahms mit Jurorin Monika Rössiger und Moderatorin Andrea Thilo (EEHH GmbH)

EEHH-Medienpreis 2025, Rubrik „Audiovisuell“

Besonders „einfühlsam“ habe Gewinnerin **Susanne Brahms** den Zielkonflikt zwischen Klima- und Naturschutz in Offshore-Windparks dargestellt, so Jurorin **Monika Rössiger**. Ihren Fernsehbeitrag „Windparks im Meer – Chance oder Risiko für die Natur?“ strahlten Arte bzw. der NDR aus. Sie verwies sowohl **Dirk Asendorpf** mit seinem Beitrag „Windkraft auf dem Meer“, ausgestrahlt in DLF Kultur, und **Nils Naber**, NDR, mit „Strom wegwerfen statt nutzen“ auf die Ränge. Mit mehr als 40 Bewerbungen brach der EEHH-Medienpreis alle Rekorde, nachdem er 2018 zum ersten Mal vergeben worden war – in der Rubrik „Audiovisuell“ vergab die Fachjury erstmals Preise.

EEHH-Blog und Podcast „New Energy from Hamburg“

Mit dem Beitrag „Die Zukunft von Energysharing“ stellte der EEHH-Blog einen neuen Rekord an Impressions auf – rund 13.500. Knapp 90 Interviews und Reportagen zu einer enormen Themenvielfalt veröffentlichte das EEHH-Redaktionsteam im Laufe des Jahres. Für den Podcast „New Energy from Hamburg“ ließen sich zehn Gesprächspartner*innen interviewen.



EEHH-Unkonferenz 2025 (EEHH GmbH)

Pressereisen mit EEHH-Beteiligung

Im September lud das EEHH-Cluster zu einer Pressereise mit den Zielen Hamburg Green Hydrogen Hub, Gasdruckregelanlage des Wasserstoff-Industrienetzes und New-Energy-Gate-Importterminal von MB Energy ein. 15 Fachjournalist*innen beteiligten sich. Außerdem unterstützte EEHH die Hamburg Marketing bei der begleitenden Pressereise zur Hydrogen Technology World Expo im Oktober.



Austausch bei der Unkonferenz "Fail or Future". / Foto: EEHH GmbH



Hamburger Rathaus (Julia Schwendner)

2026 wird für EEHH in vielerlei Hinsicht ein spannendes Jahr werden. Die Klima- und Energiepolitik in Hamburg, in Deutschland und in der EU wird sich weiterentwickeln; durch die Elektrifizierung der Gesellschaft wird sich auch unser Cluster thematisch verbreitern. Nicht zuletzt wird sich auch die Strategie des EEHH-Clusters neu justieren.

Am Horizont erscheinen bereits jetzt viele Änderungen in der Energiegesetzgebung, die sich bereits 2025 in Konsultationsverfahren, Gesetzesentwürfen und Initiativen angekündigt haben und voraussichtlich 2026 und in den Folgejahren zu signifikanten Ergebnissen führen werden. Neben einer Umstellung der Fördermethodik für erneuerbare Energien, die die EU ab 2027 vorschreibt, der Änderung der Netzentgeltsystematik, die mehr Flexibilität im Stromnetz ermöglichen soll, sowie neuen Regeln für den Bau und Betrieb großer und kleiner Batterien gehört die beschlossene Einführung des CO₂-Zertifikatehandelssystems ETS II ab 2028 zu den

wichtigsten Umstellungen. Dadurch wird sich der Energiemarkt erheblich verändern. Alle Branchenakteure werden sich anpassen müssen; die Änderungen sind für das nächste Level der Energiewende unerlässlich. Als Cluster wollen wir in dieser Phase Orientierung bieten und freuen uns auf diesen Prozess!

Nachdem das Cluster seine in der Pandemie erarbeitete Strategie „EEHH 2025“ zum Ende des Jahres 2025 zum allergrößten Teil erfolgreich umgesetzt hat, steht für dieses Jahr eine Fortentwicklung unserer Clusterstrategie an: Wir schauen, welche Themen sich anders entwickelt haben als geplant, welche neuen Themen dazukommen und wie sich übergeordnete gesellschaftliche und politische Themen auf unsere Arbeit auswirken. Außerdem berücksichtigen wir, wie sich die stark gestiegene Mitgliederzahl und die vergrößerte Themenbreite im Cluster künftig in der Schwerpunktsetzung und unseren Maßnahmen niederschlagen.

Wir freuen uns auf diesen Prozess unter intensiver Einbindung unserer Mitglieder und Stakeholder, sodass in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 eine aktualisierte Clusterstrategie erarbeitet und umgesetzt werden kann!



EEHH-Team 2025 (EEHH GmbH)

Kontakt



HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7
20355 Hamburg

Tel.: + 49 (0)40/694573-10
Fax: + 49 (0)40/694573--29
E-Mail: info@eehh.de
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens



ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT UND INNOVATION

Alter Steinweg 4
20459 Hamburg

Tel: + 49 40 428 41-115
Website: <https://www.hamburg.de/bwi/>



UMSETZUNG

Webmag.io